

In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes
Ausgabe 06/2018

Infos der Präsidentin	1
Aktuelles Bildungsangebot 2019-1	2
Soap Bubbles	3
Fahnenweihe Musikverein Harmonie Schlieren – Zum Jubiläum der 50-jährigen Partnerschaft	4
Standing Ovation in der vollbesetzten Ref. Kirche Gossau ZH	5
Fest der Musik 2020	6

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker
Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Der Advent ist da und mit ihm vielfache, wunderbare Konzerte und Veranstaltungen! Mit grossem Engagement und bewundernswerter Kreativität werden Konzepte geschmiedet und Zusammenarbeitsprojekte lanciert, welche in dieser dunklen Jahreszeit die Musizierenden selber, aber auch die zahlreichen Zuhörer und Gäste bereichern und für kurze Zeit eintauchen lassen in eine andere Welt. Herzlichen Dank Ihnen allen, liebe Musikerinnen und Musiker, für diese vorweihnachtlichen Geschenke! Danke aber auch den Zuhörern, welche diese Geschenke annehmen, dieses Engagement zu schätzen wissen und mit ihrer Präsenz und ihrem Applaus dafür danken!

Eine besondere Pflicht, geschätzte Vereinsfunktionäre, gehört bei allen Konzerten dazu, das sind die Einträge für die **Suisa**. Bereits hofften wir, allen Vereinen für ihre vorbildlichen Eingaben per 30.11.18 zu danken – leider ist dem nicht so! Fünf Vereine aus unserem Kanton sind dieser Pflicht nicht nachgekommen, obwohl wir an der DV ZBV, an den Regionalen DVs, via Newsletter, Webseite und Erinnerungs-Mail an die Präsidenten laufend darauf hingewiesen haben. Liebe Präsidenten, liebe Suisa-Verantwortliche: Leider beschenken Sie dadurch niemandem ein Geschenk, sondern dem SBV, dem ZBV und Ihrem Verein ebenfalls nur zusätzliche Arbeit! Die Busse von Fr. 150.- könnte doch besser eingesetzt werden, bspw. für Noten, Anteile an Instrumente oder ganz einfach für einen Vereinshöck Ende Jahr! Ganz herzlich danken wir jedoch all jenen 146 Vereinen, welche ihrer Pflicht nachgekommen sind und dadurch ein grosses Lob verdienen! Macht weiter so, wir sind stolz auf euch und hoffen, dass 2019 keine einzige Busse fällig wird!

Vielleicht haben Sie durch den grossen Einsatz kaum Zeit, **Geschenke** auszuwählen. Gerne geben wir Ihnen dazu noch ein paar Tipps, denn bald ist Weihnachten:

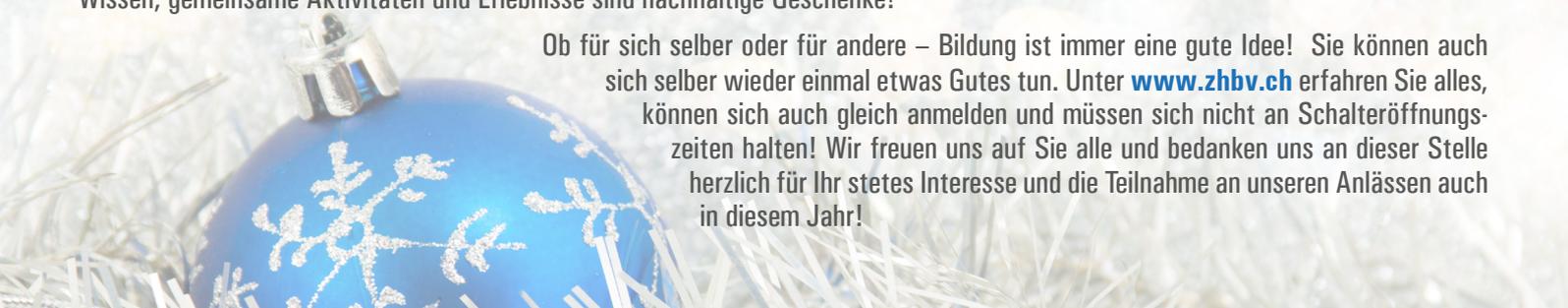
Wir haben ein vielseitiges und hochstehendes Bildungsprogramm mit Facetten aller Art. Jeder Musiker freut sich besonders über ein musikalisches Geschenk. Da sind Sie bei uns richtig! Gerne können sie auf unserer Webseite **Geschenkgutscheine** bestellen, entweder für einen bestimmten Workshop oder aber zur persönlichen Wahl des Beschenkten. Nutzen Sie die Gelegenheit, denn Zeit und Wissen, gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse sind nachhaltige Geschenke!

Ob für sich selber oder für andere – Bildung ist immer eine gute Idee! Sie können auch sich selber wieder einmal etwas Gutes tun. Unter www.zhbv.ch erfahren Sie alles, können sich auch gleich anmelden und müssen sich nicht an Schalteröffnungszeiten halten! Wir freuen uns auf Sie alle und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für Ihr stetes Interesse und die Teilnahme an unseren Anlässen auch in diesem Jahr!

Zürcher
Blas
musik
verband



www.zhbv.ch



Infos aus dem Vorstand

Wer gerne Musik hört und sich über das grosse Interesse und Können unseres Nachwuchses freut, kann **hier** in Kürze die CD der Musikwoche in Stein am Rhein von unserem Jugendblasorchesters u25 2018 bestellen.

Musik, Musik – es gab viele tolle Momente in diesem Jahr und wir freuen uns auf weitere gute Ereignisse 2019! In allen acht Regionen unseres Kantons werden Musiktage oder Musikantentreffen stattfinden, nebst wiederum ganz vielen Vereinsanlässen und Kooperationen der verschiedensten Art. 2019 ist auch das Jahr des **Eidg. Jugendmusikfestes in Burgdorf** und die Vorbereitungen laufen auch bereits für das **Eidg. Musikfest in Interlaken 2021**. Wir hoffen und werden alles daran setzen, Organisatoren für unser nächstes **Zürcher Kantonalmusikfest 2024** zu finden! Wagen Sie mit uns den Schritt, ein zeitgemässes Fest auf die Beine zu stellen, welches sicher mit viel Arbeit verbunden ist, aber nebst musikalischem auch finanziellen Erfolg bringen wird! Gerne machen wir uns mit Ihnen auf den Weg!

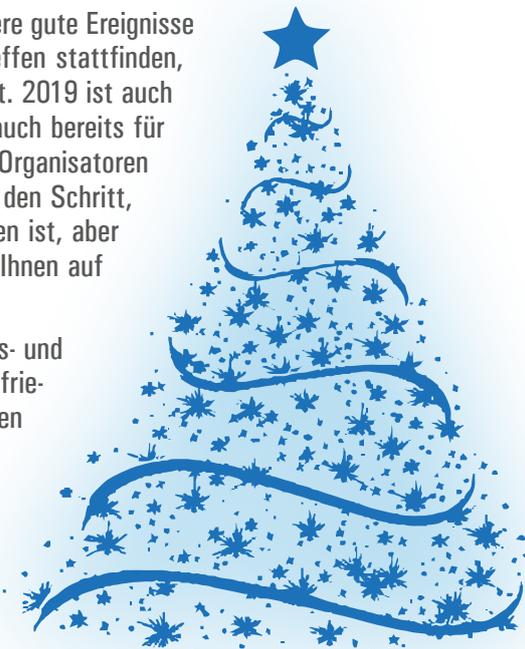
Nun wünschen wir Ihnen und Ihren Familien aber erstmals frohe und geruhsame Advents- und Feiertage! Für 2019 entbieten wir die allerbesten Wünsche mit guter Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen sowie zahlreiche schöne Erlebnisse mit unserem bereichernden Hobby, der Musik!

Wir danken herzlich für die Unterstützung, die Wertschätzung und all die guten Begegnungen in diesem Jahr und freuen uns auf Weitere im neuen Jahr!

Mit herzlichen Grüssen

Ursula Buchschacher
Präsidentin ZBV

nach oben



Bildung

Aktuelles Bildungsangebot 2019-1

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Workshop Es-Horn	Julien Roh	2. März 2019	16. Februar 2019
Workshop Beatboxing	Miguel Camero	9. März 2019	23. Februar 2019
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	David Hänsenberger	9. März 2019	23. Februar 2019
Schnupperkurs Dirigieren	Raphael Honegger	23. März 2019	9. März 2019
Workshop Pop/Rock-Drumming	Nico Looser	30. März 2019	16. März 2019
Grundlagen Musiktheorie	Peter Mutter	13. April 2019	30. März 2019
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli & Lukas Rechsteiner	11. Mai 2019	13. April 2019
Workshop für Vorstandsmitglieder	Peter Hasler	11. Mai 2019	27. April 2019
5. Forum ZBV: Bläserklassen für Erwachsene	Marco Weber, Michael Indermaur, Gernot Breitschuh	18. Mai 2019	27. April 2019

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

nach oben



Infos aus Vereinen und Verbänden

Soap Bubbles

Nach viel Projektarbeit, das heisst Zusammenfinden von ganz unterschiedlichen Charakteren, planen, verwerfen, abklären, mailen, telefonieren und lange Gespräche führen, war es endlich soweit. Am 28. Oktober warteten alle Akteure gespannt im Kirchgemeindehaus Aussersihl, ob ihre Idee vom gemeinsamen Projekt mit Theater, Gesang und Blasmusik auch den erhofften Publikumserfolg bringen wird.

Beginn 19.30 Uhr – Türöffnung 18.30 Uhr. Die bange Frage: „Platzt unser Traum wie eine Seifenblase?“. 18.35 Uhr: Die ersten Besucher betreten zaghaft das Foyer des KGH, erkundigen sich „bin ich hier richtig?“. Kaufen sich etwas zu trinken und ein Sandwich... und plötzlich füllen sich das Foyer und der Kirchgemeindsaal. Bereits werden zusätzliche Stühle benötigt. Nun weicht die Ungewissheit der Akteure, verwandelt sich in Vorfreude, aber auch in etwas Lampenfieber.

Die blubbernde Melodie vom PC wird begleitet von unzähligen Seifenblasen, eben „Soap Bubbles“, die von Sängern, Musikanten und Theaterleuten mit Herzblut produziert werden. Die Ouvertüre, eine Eigenkomposition von Thomas Wymann, und alles Folgende ist dann jedoch live.

Niggi Schwald von den schrägen Vögel führt mit eigenen Reimen durch die Geschichte. Diese beginnt bereits mit der tiefgründigen Frage, „Was ist Mein und was ist Dein?“. Auch wenn es hier „nur“ um den Schlafplatz auf einer Parkbank geht, das Publikum ist vom ersten Moment an gefesselt und spürt, in diesen kurzen Theatersequenzen berichten Menschen von ihren ganz persönlichen Träumen, die sich oft als Seifenblasen entpuppt haben:



*Är träumt , und är schint derbi – Aifach zimlig glücklich z’sii
Mit träume alli die Nacht – vo dämm was s’Läbe mit is macht
Denn holt is d Wirklichkeit wieder ii – s’isch halt nur e Träumli gsii*

Diese Träume, Wünsche, aber auch die Glücksmomente werden durch die Lieder des intergalaktischen Chores und der Musik der Metallharmonie Wiedikon stimmig begleitet.

Auch Situationen im Alltag können sich als Seifenblasen zeigen, schillernde, bezaubernde aber eben auch platzende Gebilde:

*Der Chef will alles, ich will nüt – Aber so goots no villne Lüt
Keini Träum me, nur no sii – die schöne Zyte sin verbii*

Doch im monotonen Alltag finden sich kleine und grosse „Bubbles“. Eine ist die Liebe, eine andere, der Wunsch die Welt zu sehen und auszuwandern. Berührende Lieder des intergalaktischen Chores wie „Jay ambe“, ein spirituelles Lied aus dem Hinduismus oder „Jane Maryam“, ein Liebeslied aus dem Iran illustrieren dieses Fernweh:

*Liebi isch es Elixier – es hilft dir und hift au mir
Lueg emol, wie schön isch s’Läbe - Näbe uns gits nüt dernäbe
Schatz, wänn ich so luege due – gsehn i Bäрге und vill Rue
Nur ei Problem beschäftigt en sehr – si liebt de See und au s’Meer
Är hät do dermit si liebi Not – si hät e knallrots Gummiboot*



Doch auch die weiten Wege in die grosse Welt, z.B. in die Anden mit „El condor pasa“, zeigen letztlich, dass die Welt nur dort Heimat ist, wo Freunde sind, wo wir glücklich sind und wo wir auch unsere Seifenblasen dem Wind anvertrauen können. Oder wie unser Niggi reimt:

*Naja ja, jetzt sinn si wieder doo – Träum verbii und trotzdämm froh
Si hän de Bode wieder gfunde – Si wüsse jetz, - de Bode, dä isch unde
Seifebloomere sins s’Motto gsii – si schwäbe verbii, und göhn dänn hii
Mir hänn versuecht mit Musik und so – E Schritt im Läbe wiiter z’goh*

Infos aus Vereinen und Verbänden

Das Notenblatt meinte dazu: „We are the World...“

So ging ein beglückender Abend zu Ende. Das Publikum dankte es mit grossem Applaus, nur die Musiker, die Sänger und auch die Theaterleute träumen weiter, träumen bereits von einem Nachfolgeprojekt.

Die Zukunft wird zeigen was aus diesem Traum wird – Realität oder Seifenblase...

Für die wohlwollende und grosse Unterstützung durch den kantonalen Musikverband bedanken sich ganz herzlich:

Der Intergalaktische Chor Zürich, die „Schräge Vögel“ und die Metallharmonie Wiedikon

nach oben



Fahnenweihe Musikverein Harmonie Schlieren – Zum Jubiläum der 50-jährigen Partnerschaft

Die Lilie trifft neu auf einen Widder

Wie trennt man sich von einem Gegenstand, der längst zum Symbol geworden ist? Wie nimmt man Abschied von einem langjährigen Begleiter? Der Musikverein Harmonie Schlieren entschied sich für eine würdige Verabschiedung seines Sinnbilds.



Die Fahne aus dem Jahr 1971. Hier sind Lilie und Horn omnipräsent. Die Seidenfahne hat das Orchester fast 50 Jahre lang begleitet.

Im Beisein der ZBV-Präsidentin Ursula Buchschacher und weiteren Gästen entliess die Harmonie am 25. November im Schlieremer Salmensaal ihre 48-jährige Vereinsfahne mit einem Konzert aus dem Dienst. «Die Fahne ist ein Symbol, das uns daran erinnert, wohin wir als Gemeinschaft gehören, woher wir kommen und für was wir stehen», sagte Vereinspräsident Marco Lucchinetti. Die alte Seidenfahne mit dem Schlieremer Wappenzeichen sei in die Jahre gekommen. Sie habe einiges erlebt, betonte er auf der Bühne. Mit dem Verein reiste sie seit 1971 durch die Schweiz und Zentraleuropa – sogar durch den Eisernen Vorhang ist sie gedungen, als der Musikverein 1974 in Moskau spielte.

Zum Jubiläum der 50-jährigen Partnerschaft mit der Zürcher Zunft zum Widder erhielt die Harmonie von der Zunft als Geschenk ihre neue Flagge. Die Übergabe vollzog der Fahnen-Götti Max Frei, Vize Zunft-Meister, zusammen mit der Fahnen-Gotte Manuela Stiefel, Stadträtin von Schlieren, Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften.

«Die Farben sind frischer, und es ist ziemlich einmalig, dass das Zunftzeichen wiedergegeben wird», sagt Lucchinetti über den sanft gezeichneten Widder unterhalb des Vereinsnamens. Das habe allerdings Sinn gemacht, da die Schlieremer Harmonie seit langer Zeit die Zürcher Zunft begleite und ihr Zunftspiel sei. «Aber wir wollten weiterhin eine klassische Fahne haben.» Ihre neue Gestaltung wurde von einer siebenköpfigen Kommission entworfen. Die meisten Mitglieder des Musikvereins sahen anlässlich der Fahnenweihe die neue Seidenfahne zum ersten Mal. «Wir sind dankbar für die sorgfältige Handarbeit der Firma Heimgartner aus Wil, welche die handgemachte Fahne mit Stickereien verzierte», sagte Lucchinetti.

«Die Fahnenweihe war für mich ein emotionaler Moment», sagte Robert Bickel. Der ehemalige Vereinspräsident ist seit 1972 Mitglied der Harmonie. «Unter den Klängen des Fahnenmarsches wurde die alte Fahne gebührend verabschiedet. Die neue Fahne wurde feierlich



Offizieller Akt der Übergabe: Fahnen-Götti und Vize-Zunftmeister Max Frei und Fahnen-Gotte Manuela Stiefel, Stadträtin

Infos aus Vereinen und Verbänden

enthüllt und traditionsgemäss von den anwesenden Vereinsdelegationen mit ihren Fahnen willkommen geheissen. Ich erlebe so etwas nicht jeden Tag», sagte er. «Es hat mich sehr berührt.»

Nach der Ehrerweisung durch den Musikverein Hedingen, die Stadtjugendmusik Schlieren, den Männerchor und den Turnverein Schlieren, die Kreismusik Limmattal und die Stadtmusik Dietikon widmete die Harmonie der Zunft zum Widder ein von Tobias Zwyer komponierter Marsch. Oft hätte das Orchester den aus dem Film Rocky III bekannten Song «Eye of the Tiger» bei Zunftanlässen spielen müssen, erzählte Dirigent Tobias Zwyer auf der Bühne. Er habe deswegen ein Stück entworfen, das sich daran anlehnt, aber doch einzigartig sei. „Dä Widder-Tiger Marsch“ heisst die neue Komposition, welche von den 55 Musikantinnen und Musikanten uraufgeführt worden ist.

Mit einem Apéro riche für alle Konzertbesucher wurde im Stürmeierhuus das bewegte Wochenende für die Harmonie abgeschlossen.

Robert Bickel
MV Harmonie Schlieren

[nach oben](#)

Standing Ovation in der vollbesetzten Ref. Kirche Gossau ZH

Gerappelt voll war die Ref. Kirche Gossau am regnerischen Sonntag, 9. Dezember, als der Musikverein Gossau ZH seine Besucher zum traditionellen Kirchenkonzert unter der Leitung von Fredi Olbrecht begrüusste.



MUSIKVEREIN
GOSSAU ZH

Bei der diesjährigen Aufführung verzauberten die Musikanten ihre Gäste allerdings nicht alleine, sondern gestalteten den Konzertnachmittag gemeinsam mit der Gospelgruppe Gossau und den Gospelsingers Sankt Gallus aus Zürich. Umso abwechslungsreicher war das Programm, welches die drei Vereine präsentierten.



Der Musikverein machte den Auftakt mit einem japanischen Marsch und dem Klassiker «Das Phantom der Oper». Anita Wick, Alt-Saxophonistin aus den eigenen Reihen, führte dabei erneut souverän und informativ durch die anspruchsvollen und pompösen Stücke des Musikvereins. Anschliessende Kompositionen wie «Adagio» oder «Rise like a Phoenix» dürften beim ein oder anderen ebenfalls für Hühnerhautmomente gesorgt haben.

Auch die Gospelsänger und -sängerinnen unter der Leitung von Tarzsius Pfiffner bescherten den Zuhörern Glücksmomente und verzauberten sie mit bekannten Stücken wie «We are the world» und «You raise me up» genauso wie mit dem unbekannteren afrikanischen Gospelsong «Mamaliye».

Ohne Verschnaufpause für die Bläser und Bläserinnen wurde das Publikum zum Schluss noch mit einem gemeinsamen Stück der drei Vereine überrascht. Das Stück Hair liess die älteren Besucher dann auch in Erinnerungen schwelgen und niemanden mehr ruhig in der Kirchenbank sitzen, sodass die Vereine gleich noch mit der gemeinsamen Zugabe «Everytime I feel the spirit» nachdoppelten. Kaum mehr wegzudenken ist das Weihnachtslied zum Schluss des Konzertes, welches die drei Vereine gemeinsam in der abgedunkelten und weihnachtlich dekorierten Kirche zum Besten gaben. Die über 90 Musikanten und Sänger ernteten dafür eine Standing Ovation und einen grossen Applaus. Sie waren überwältigt und wurden damit für den Einsatz der letzten Wochen und Monate belohnt.



Auch der Vereinspräsident, Martin Pflugshaupt, sprach seinen Kollegen und Kolleginnen sowie den Dirigenten Fredi Olbrecht und Tarzsius Pfiffner einen grossen Dank aus. Er betonte einmal mehr, wie viel Freude das gemeinsame Musizieren mache und wie die Musik Brücken schlagen könne.

Denise Guldener
Musikverein Gossau ZH

[nach oben](#)

Dies und das...

Fest der Musik 2020

Am Auffahrtswochenende 2020 organisieren die vier Trägervereine aus der March (Musikverein Harmonie Altendorf, Männerchor Altendorf, Frauenchor Lachen, Harmonie Musikverein Lachen) das zweite kantonale Fest der Musik in Lachen-Altendorf. An diesem Festanlass werden die Wettvorträge für Chöre und Musikvereine getrennt durchgeführt, das Rahmen-/Unterhaltungsprogramm jedoch vereint. Mit dem Konzept „Fest der Musik 2020“ wird am erfolgreichen erstmals 2014 durchgeführten Anlass in Küssnacht SZ angeknüpft.



Gerne laden wir auch ausserkantonale Vereine zu diesem Grossanlass ein. Wir würden uns sehr freuen, Ihren Verein bereits heute für eine Teilnahme am „Fest der Musik 2020“ in Lachen-Altendorf begeistern zu können. Sie haben dabei die Möglichkeit, an den juriierten Wettbewerben teilzunehmen – oder auf einer unserer im Dorf Lachen bereitgestellten Fest-/Konzertbühnen für einen musikalischen Blumenstrauss aufzutreten. Unser Festgelände befindet sich an idyllischer Lage direkt an den Gestaden des oberen Zürichsees.

Weitere Infos zum Fest finden Sie auf www.festdermusik2020.ch. Wir würden es als eine grosse Ehre empfinden, wenn Sie an unserem Fest der Musik 2020 vom **Freitag 22. Mai bis Sonntag 24. Mai 2020** teilnehmen würden.

OK Fest der Musik & Schwyzer Kantonalmusikverband

[nach oben](#)

*Der Zürcher Blasmusikverband
wünscht allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Festtage und einen guten
Rutsch ins neue Jahr...!*

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Dorfstrasse 31
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

©2018 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband, das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.